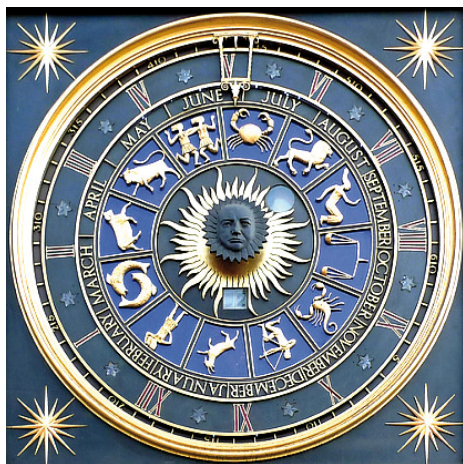




Horoskope zum Jahresbeginn

Zum Jahresbeginn kann man in fast allen Zeitschriften Horoskope lesen, in denen man sehen kann, was das Neue Jahr bringen wird. Was ist davon zu halten?

Horoskope sind nicht ernst zu nehmen! Wir wissen, dass es Milliarden von Sternen im All gibt. Warum sollte mein Schicksal ausgerechnet von einem einzigen Stern abhängen? Ob mir 2014 Glück bringt oder nicht, steht nicht in den Sternen. Das ist völliger Aberglaube!



Was heisst denn eigentlich Aberglaube?

Aberglaube heisst «verkehrter Glaube». Statt im christlichen Glauben den Blick auf den absolut souveränen Gott zu richten, und sich seiner Führung anzuvertrauen, um von ihm allen Segen und alles Heil zu erwarten, sieht der abergläubische Mensch hinter allem, was geschieht, die Existenz von Geistern, anonymen Mächten und bedrohlichen Gewalten. Der abergläubische Mensch versucht nun, durch sein eigenes Tun und eigene Leistung das Schicksal für sich günstig zu stimmen oder schädlichen, fremden Zauber abzuwehren.

Gibt es aber nicht auch im Christentum Aberglauben?

Der Aberglaube widerspricht dem christlichen Glauben und wird schon in der Bibel ganz klar und deutlich abgelehnt. Tatsächlich ist Aberglaube auch bei gläubigen Menschen vorhanden, nämlich dort, wo berechnete religiöse Übungen wie das Gebet, das Sich-Bekreuzigen, die Verehrung von Bildern, Statuen und Kruzifixen im magischen Sinn missbraucht werden, dass ihnen also eine Macht zugeschrieben wird, die nur Gott hat, nie jedoch Gegenstände.

Soll man also kein Kreuz an einem Anhänger tragen?

Doch, doch, das ist schon gut, aber es muss richtig verstanden werden: wer ein gesegnetes Kreuz oder Medaillon um den Hals trägt, erwartet sich nicht von einem Stückchen Blech oder Stoff wundersame Kraft, die vor Unglücken bewahrt. Vielmehr erwartet der Gläubige Hilfe von Gott, dessen Segen und Schutz die Kirche über die geweihten Gegenstände erbetet hat. Damit ist auch gesagt, dass ein Kreuz oder auch ein anderer Andachtsgegenstand gesegnet werden sollte, damit wir durch Gott Hilfe erlangen.

Was kann uns im Neuen Jahr denn überhaupt Schutz bieten?

Ich glaube am besten ist immer noch der alttestamentliche Aaronsegen. Er lautet: «Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil» (Num 6, 24–26).

In diesem Sinn wünsche ich allen ein gesegnetes Neues Jahr 2014!

Paul Martone